



Nürnberg, 13.11.2022

Pressemitteilung

Klimakonferenz COP27: Der Augustinerhof wird zum António-Guterres-Platz

Es gibt wenige Menschen in hohen Ämtern, die für die Dramatik des Artensterbens und der Klimakrise angemessene Worte finden - weshalb der Augustinerhof, der Platz vor dem „Zukunftsmuseum“, anlässlich der gerade stattfindenden Weltklimakonferenz (COP 27) von **Extinction Rebellion Nürnberg** in António-Guterres-Platz umbenannt wurde.

„Wir befinden uns auf einer Autobahn in die Klimahölle“

Einige dieser eindrücklich mahnenden Worte des UN-Generalsekretärs wurden von den Klimagerechtigkeitsaktivist:innen an der Außenfassade des Zukunftsmuseums angebracht. Zu lesen sind dort Zitate wie „Delay means death“, „Die Hälfte der Menschheit lebt in einer Gefahrenzone“, „Die Welt muss die Emissionen bis 2030 um 45 Prozent senken“ und, ganz aktuell: „We're on a highway to climate hell“.

Extinction Rebellion fordert klare Worte der Regierung

Solch klare Worte der Regierung an die Bevölkerung fordert auch Extinction Rebellion. „Die Bundesregierung, aber auch die Lokalregierungen müssen der Bevölkerung offen, unmissverständlich und mit klaren Worten sagen wie es um die Zukunft der menschlichen Zivilisation steht und wie dramatisch unsere Lage jetzt schon ist. Wir fordern die Bundesregierung auf, die ungeschminkte Wahrheit über das Artensterben, die Klimakrise und deren Folgen für uns alle nach aktuellem wissenschaftlichen Konsens ehrlich zu kommunizieren“, so Florian Henig von Extinction Rebellion.

Offener Brief und Bitte an das Zukunftsmuseum

Die Nürnberger Ortsgruppe von Extinction Rebellion fordert in ihrem offenen Brief das Museum auf, seine Zukunftsorientierung ernst zu nehmen. Es soll sich die



Sorgen der Klimagerechtigkeitsbewegung und des UN-Generalsekretärs zu eigen machen und dessen Zitate mindestens bis zum Ende der UN-Klimakonferenz an der Außenfassade belassen. Außerdem wird das Zukunftsmuseum aufgefordert, das „Straßenschild“ ANTÓNIO-GUTERRES-PLATZ nicht zu entfernen.

Eindrückliche Worte findet auch der 67-jährige Wolfgang Ziegler von XR Nürnberg: „Wenn wir die Klimakrise jetzt nicht schnell und entschlossen bekämpfen, braucht es kein Zukunftsmuseum mehr, weil es für die nächsten Generationen auf unserem Planeten keine Zukunft, zumindest keine lebenswerte Zukunft, mehr gibt.“

Deutliche Worte des ehemaligen Vorstands einer Genossenschaft.

Fotos der Aktion finden Sie in folgendem Cloudordner (<https://orga.extinctionrebellion.de/s/t6z7inxPJSMewZj>).

Die Fotos dürfen frei verwendet werden, eine Nennung des:r Fotograf:in wäre jedoch wünschenswert (CC BY).

Herzlich Grüße
Extinction Rebellion Nürnberg

Pressekontakt:

E-Mail: nuernberg@extinctionrebellion.de